



Einladung und Programm

Gärten und Gartenkultur als Bestandteil struktureller Entwicklung ländlicher Räume

10. und 11. Mai 2021, als Online-Konferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gegenwärtige Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zeichnet sich durch zwei gegenläufige Tendenzen ab. Einerseits dramatische, nachhaltige Urbanisierung mit Bevölkerungs- und Städtewachstum. Nach aktuellen offiziellen Angaben wird bis 2050 etwa 83% der deutschen Bevölkerung in Städten bzw. urbanen Verdichtungsräumen leben.

Gleichzeitig befinden sich viele ländliche Räume in einem gravierenden Differenzierungsprozess. Während sich einige zu rentablen Agrarstandorten und attraktiven Tourismusregionen entwickeln, sind andere durch Arbeitslosigkeit, Landflucht und defizitäre Infrastrukturen geprägt. Für die Entwicklung ländlicher Gebiete gibt es das EU-Programm „ELER-Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ und in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ den Förderbereich 1 – Integrierte ländliche Entwicklung, die auch Fördermaßnahmen enthalten, die dem „Grünbereich“ zugutekommen. Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung der Agrarstruktur und der Weiterentwicklung und Sicherung der ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume und nicht ausschließlich den gärtnerischen und gartenkulturellen Erfordernissen, Notwendigkeiten und Entwicklungschancen.

Bei dem geplanten Kongress sollten deshalb einerseits die vielfältigen Maßnahmen- und Förderprogramme sowie die Sonderprogramme für die biologische Vielfalt vor allem aus gärtnerischer und gartenkultureller Sicht aufgezeigt und mit den jeweiligen Zukunftsperspektiven vorgestellt werden. Andererseits gilt es neue gärtnerische und gartenkulturelle Strategien für die ländlichen Räume zu entwickeln bzw. Positivbeispiele, z. B. aus Modellregionen, zu präsentieren. Dazu gehören z. B. innovative Garten- und Grüntourismus-Konzepte, Entwicklung von Garten-Gesundheitsregionen, Regionen mit dem Konzept von Gartenkulturpfaden, Erlebnisregionen „reale“ Natur

als Gegenstück zu „virtueller“ Natur, pflanzlich-klimatisch bedeutsame Entwicklungsregionen angesichts des globalen Klimawandels, pädagogisch-didaktisch konzipierte „Natur- und Garten-erfahrungsräume zum Umgang Mensch-Natur-Garten-Pflanze“, eine neue Positionierung von Gartenbau und Gartenkultur (Motto: „Wandel von der Erwerbsgartenbau-Region zur Gartenkultur-Erlebnisregion“), etc.

Wie können die Entwicklungen dargestellt werden, welche Chancen und Gefahren sind damit verbunden, welche fachlichen, politischen oder strukturellen Entscheidungen sind hilfreich? Diese und weitere Aspekte sollen im Rahmen des Bundeskongresses aufgezeigt und diskutiert werden

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Online-Konferenz.

Mit freundlichen Grüßen

Referat 716 „Gartenbau, Landschaftsbau“

Moderation: Heike Boomgaarden

Fernseh- und Radiomoderatorin, ARD, SWR

Veranstalter:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit zugeordneten Dienststellen in Zusammenarbeit mit
- Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. K. Neumann (Präsident DGG)

Montag, der 10. Mai 2021

13:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Uwe Feiler

Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

13:05 Uhr Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Klaus Neumann

Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)

13:10 Uhr Begrüßungsrede

Mag. Wolfgang Sobotka

Präsident des Nationalrats und Präsident Verein „European Garden Association – Natur im Garten International“

Block I Key-Note: Ländliche Räume – Herausforderungen und Chancen

13:20 Uhr Ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel in ländlichen Räumen

Prof. Dr. Peter Weingarten

Leiter des Instituts für Ländliche Räume im Johann Heinrich von Thünen-Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume

13:35 Uhr Neue Dörflichkeit und Projektionsflächen im Land – Herausforderungen aus globaler, sozialer und kulturwissenschaftlicher Sicht

Dr. Reiner Klingholz

Direktor des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung

13:50 Uhr Abschlussdiskussion

Werner Ollig

Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)

Block II Grundsätzliche Förderstrukturen von Bund und Ländern

14:00 Uhr Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum in Deutschland

Dr. Martin Müller

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft - Referatsleiter 812 - Regional- und Dorfentwicklung, Bundesprogramm Ländliche Entwicklung

14:15 Uhr Fördermöglichkeiten für Entwicklungsprojekte des ländlichen Raumes am Beispiel Brandenburg

Dr. Harald Hoppe

Vorsitzender Bund-Länder Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung, c/o Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

- 14:30 Uhr** **Fördermöglichkeiten für Entwicklungsprojekte des ländlichen Raumes am Beispiel Bayern**
Wolfgang Ewald
 Bayerische Akademie Ländlicher Raum e. V.
- 14:45 Uhr** **Fördermöglichkeiten für Entwicklungsprojekte des ländlichen Raumes am Beispiel Hessen**
Karin Zwermann
 Rosendorf Wernborn im Taunus
- 15:00 Uhr** **Abschlussdiskussion**
Werner Ollig
 Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- 15:10 Uhr** **Pause**
- Block III** ***Regionalökonomische Potenziale von Gärten und Gartenkultur (Erfahrungsberichte)***
- 15:25 Uhr** **Gartenkultur und Strukturwandel. Die alte und neue Branitzer Parklandschaft des Fürsten Pückler in der Lausitz**
Dr. Stefan Körner
 Vorstand Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
- 15:40 Uhr** **Welterbe Oberes Mittelrheintal – Entwicklungspotenzial Garten**
Nico Melchior
 Projektleiter Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
- 15:55 Uhr** **Herzlich grün – Lebensvielfalt zwischen Unstrut und Hainich**
Harald Zanker
 Landrat Unstrut-Hainich-Kreis, Mühlhausen
- 16:10 Uhr** **5 Jahre danach: Ein Erfahrungsbericht zu 70 km Gartenschau im ländlichen Raum „Von Dom zu Dom.“ in Brandenburg und Sachsen-Anhalt**
Dr. Dietlind Tiemann
 ehem. Vorsitzende des Zweckverbandes der Bundesgartenschau 2015 Havelregion – Havelland
- 16:25 Uhr** **Landwirtschaft der Zukunft: Chance Eventfarming, Die Walnussmeisterei Böllersen**
Vivian Böllersen
 Geschäftsführerin
- 16:40 Uhr** **Abschlussdiskussion**
Werner Ollig
 Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- 16:50 Uhr** **Ende des 1. Veranstaltungstages**

Dienstag, der 11. Mai 2021

- 9:00 Uhr** **Begrüßung**
Reinhard Kittenberger
Gründer und Inhaber der Kittenberger Erlebnispark und Präsident des Vereines der „Natur im Garten“ Schaugärten
- Block IV** **Neue Aktionen und Akteure mit Zukunftsperspektiven für Grün im ländlichen Raum**
- 9:10 Uhr** **Neue Natur**
Ein Geheimer Garten – „Ein Wilder Ort!“ Das Ippenburger Wildnisprojekt. Ein Beitrag zu mehr biologischer Vielfalt und ein Impuls für viele Gemeinden. „Zitat: Das Wildnisprojekt heilt die Wunden, die die Gartenkunst gerissen hat und gibt der Natur wieder etwas zurück“
Viktoria Freifrau von dem Bussche
- 9:25 Uhr** **PR- und Medien**
Das Projekt „Hoffnung pflanzen“
Jürgen Grünwald
Organisationschef, Vortour der Hoffnung
- 9:40 Uhr** **Sport**
Vom Obstanbaugebiet über den Golfplatz zum Naturerfahrungsraum und biologischen Hotspot „Garten und Wald für Kinder und Jugendliche“ – Neue Nutzungs-, Marketing- und Wirtschaftsaspekte bei der Entwicklung ländlicher Räume
Martin Westphal
Geschäftsführender Gesellschafter Märkische Golfland GmbH, Kemnitz/Phöben
- 9:55 Uhr** **Aufwertung des ländlichen Raumes mittels Gartenschauen und Gartenkulturprojekte bis 2035**
Sibylle Eßer
Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG)
- 10:05 Uhr** **Abschlussdiskussion**
Werner Ollig
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- Block V** **Visionen, Global, National, Lokal**
- 10:20 Uhr** **Chancen, Herausforderungen und Gefahren durch Digitalisierungs- und Mobilitätsentwicklungen**
Heike Raab
Staatsekretärin Landesvertretung Rheinland-Pfalz
- 10:35 Uhr** **Zukunftsbäume im Zeichen des Klimawandels**
Jan Gerd Bruns
- 10:50 Uhr** **Der Klimagarten und seine ökologischen Zellen. Eine visionäre neue Gartenkultur für die klimatische Bedeutung ländlicher Räume am Beispiel Kreis Minden-Lübbecke, (Ostwestfalen)**
Horst Wagenfeld
Landschaftsarchitekt BDLA, Rahden

- 11:05 Uhr** **Neue Formen des Gartenbaus und des Gärtnerns im ländlichen Raum - das Kenia Projekt**
Heike Boomgaarden
 Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- 11:15 Uhr** **Abschlussdiskussion**
Werner Ollig
 Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- 11:25 Uhr** **Pause**
- Block VI** **Akteure/Organisationen/Kompetenzen**
- 11:45 Uhr** **Zum zukünftigen Umgang mit Gärten und Pflanzen auf dem Land**
Monika Lambert-Debong
 Verband der Gartenbauvereine Saarland/Rheinland-Pfalz e. V.
- 12:00 Uhr** **Gartenakademien – ein Thinktank für die grüne Zukunft auf dem Land**
Eva Hofmann+ und Lukas Mackle
 Gartenakademie Rheinland-Pfalz
- 12:15 Uhr** **Das Bundesprojekt Tausende Gärten – Tausende Arten**
Bettina de la Chevallerie und Angela Koslowski
 Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG) Projekt „Tausende Gärten - Tausende Arten“
- 12:30 Uhr** **Abschlussdiskussion – Bedeutung von Gärten, Gartenkultur und neue Strategien für den ländlichen Raum**
Diskussionsleitung: Heike Boomgaarden, Fernseh- und Radiomoderatorin, ARD, SWR
- Mit
- Heike Raab*, Staatssekretärin Rheinland-Pfalz
- Jochen Sandner*, Geschäftsführer Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG)
- Gabriele Thöne*, STS a.D., Schatzmeisterin Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG)
- Dr. Thomas Schmidt*, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Referat 716 Gartenbau, Landschaftsbau
- Prof. Dr. Hagen Eyink*, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimst (BMI), Referat SW I 5 – Grün und Baukultur in der Stadtentwicklung
- Harald Zanker*, Landrat Unstrut-Hainich Kreis, Thüringen
- 12:50 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich unter: www.bmel.de/gartenkongress2021